

**Beschlussvorlage FB 2/007/2022
TOP Nr. 4 (Bau- und Werkausschuss)**

Gremium
Bau- und Werkausschuss

Beschluss
Kenntnisnahme

Ö-Status
öffentlich

Sitzungstag
22.02.2022

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

**Stadtwerke Grafing;
Zwischenbericht 2. Halbjahr 2021**

Sachverhaltsdarstellung / Begründung

Die Werkleitung ist gemäß § 4 Absatz 8 der Betriebsatzung verpflichtet, halbjährlich dem Werkausschuss über den Ablauf des Wirtschaftsplans zu berichten. Mit dem Zwischenbericht soll Aufschluss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, der Erfolgspläne und über die Abwicklung der Vermögenspläne gegeben werden. Nach den vorläufigen Zahlen für das Wirtschaftsjahr 2021 sind die Erträge und Aufwendungen dem Wirtschaftsplan zuträglich eingetroffen.

Die für diesen Überblick aus der Buchhaltung ermittelten Zahlen beziehen sich auf den 31.12.2021 und müssen gemäß dem wirtschaftlichen Verursachungsprinzip in das Jahr abgegrenzt werden, in dem die Leistungen erbracht wurden.

Es kam zu keinen Vorkommnissen, die den Wirtschaftsplan entscheidend zuwiderlaufen und eine Reaktion der Werkleitung und des Werkausschusses erfordert hätten.

1. Wasserversorgung

Die Erträge im Erfolgsplan mit 1.476.290 € liegen insgesamt um 1,6% über dem Ansatz im Wirtschaftsplan von 1.453.000 €. Die Gebührenanpassungen/-erhöhungen ab 01.10.2020 fanden hier zum ersten Mal vollen Einzug. Die Aufwendungen betragen 1.379.542 € und liegen um 5,1% unter dem Ansatz. Dadurch hat sich bei den laufenden Erträgen und Aufwendungen im Erfolgsplan ein Überschuss von 96.748 € eingestellt. Dieser wird in den Vermögensplan übertragen und steht somit für Investitionen zur Verfügung bzw. mindert das negative Investitionsergebnis.

Im Vermögensplan wurden Investitionen und Tilgungen in Höhe von insgesamt 1.402.718 € abgewickelt. Dies sind 53,5% der geplanten Beträge. Es wurden 221.908 € für Wasserleitungen, 72.870 € für Grundstücksanschlüsse und 205.799 € für die Sanierung des Hochbehälters Elkofen ausgegeben. Wasserzähler wurden für nur 4.300 € gewechselt, was in der geringen Höhe v.a. auf die Corona-Pandemie zurückzuführen ist. Die Fernauslesung Wasserzählerschächte wurde für 12.899 € installiert sowie 200.000 € für den Notverbund mit Ebersberg angezahlt.

Die Darlehenstilgungen liegen bei 477.020 € und sind um 25,5% höher als der Ansatz mit 380.000 €. Zurückzuführen ist dies auf gestiegene Darlehensbedienungen, da bei gleichbleibenden Annuitäten der Tilgungsanteil stetig ansteigt, wie auch zu Beginn tilgungsfreie Darlehen nun abbezahlt werden müssen.

Wirtschaftspläne der Stadtwerke

Erfolgsplan

Erträge	
Aufwendungen (mit Abschreibungen)	
Ergebnis	

Vermögensplan

Deckungsmittel und Kredite	
Investitionen und Tilgungen	
Ergebnis	

Gesamt

	2021	2021
Wasser		31.12.2021
Plan		Ist
1.453.000 €		1.476.290 €
1.453.000 €		1.379.542 €
0 €		96.748 €
Wasser		31.12.2021
Plan		Ist
2.620.000 €		587.708 €
2.620.000 €		1.402.718 €
0 €		-815.010 €
0 €		-718.262 €

Obwohl die Kreditermächtigung der Wasserversorgung bei 1.895.000 € lag, musste kein Darlehen aufgenommen werden. Es war das ganze Jahr genügend Liquidität vorhanden.

Nr.	Investitionsprogramm lt. Wirtschaftsplan	Plan	Ist	Differenz
1	Darlehenstilgungen	380.000 €	477.020 €	97.020 €
2	EDV-Software	10.000 €	403 €	-9.598 €
3	Leitungskataster GIS + Rohrnetzberechnung	15.000 €	5.072 €	-9.928 €
4	Grundstücksanschlüsse - Laufend (Zeitvertrag Rieder)	130.000 €	65.583 €	-64.417 €
5	Material für Grundstückanschlüsse	20.000 €	7.287 €	-12.713 €
6	Behälter, Brunnen (Ausstattung, Investitionen)			
	- Sanierung Hochbehälter Elkofen	100.000 €	205.799 €	105.799 €
	- Sanierung Hochbehälter Katzenreuth	800.000 €	5.495 €	-794.505 €
	- Sanierung Hochbehälter Am Hochholz	100.000 €	13.427 €	-86.573 €
	- Brunnen Aiterndorf	0 €	44.504 €	44.504 €
	- Brunnenpumpenerneuerung inkl. TV-Befahrung	25.000 €	6.267 €	-18.733 €
7	Ersatzbeschaffung Wasserzähler/Messeinrichtung	20.000 €	4.300 €	-15.700 €
8	Fernauslesung Wasserzählerschächte	60.000 €	12.899 €	-47.101 €
9	Wasserrechtsgenehmigungen	0 €	0 €	0 €
10	Ausstattung Wasserwerk	20.000 €	40.174 €	20.174 €
11	Fuhrpark / Ausrüstung	40.000 €	0 €	-40.000 €
12	Notverbund Ebersberg	250.000 €	200.000 €	-50.000 €
13	Wasserleitungsbau - Erneuerungen (jährlicher Ansatz)	650.000 €	133.873 €	-516.127 €
	- Wiesham / Wasserburger Straße Anschluss	0 €	1.164 €	1.164 €
	- Aiterndorf / Stadelfeld	0 €	68.422 €	68.422 €
	- Schammach II	0 €	5.676 €	5.676 €
	- Rotter Straße - Ost	0 €	6.015 €	6.015 €
	- Korbinian-Wild-Straße	0 €	3.489 €	3.489 €
	- Klausenweg	0 €	1.211 €	1.211 €
	- Gindlkofenerweg Ost	0 €	2.058 €	2.058 €
		2.620.000 €	1.310.137 €	-1.309.863 €

2. Abwasserentsorgung

Bei der Abwasserentsorgung liegen die Erträge im Erfolgsplan zum 31.12.2021 in Höhe von 1.979.632 € (Plan: 2.173.000 €) vor. Diese liegen damit 8,9% unter dem Planansatz. Die Gebührenanpassungen/-senkungen ab dem 01.10.2020 spiegeln sich wieder. Weiter laufen die Hausanschlüsse von neu erschlossenen Ortsteilen schleppend. Anders als bei der Wasserversorgung setzen sich hier jedoch die Erlöse nicht nur aus den Gebühreneinnahmen zusammen. Die ebenfalls jährlich anzusetzenden Straßentwässerungsgebühren in Höhe von 211.445 € wurden neu kalkuliert und müssen von der Stadt an das leistende Unternehmen Stadtwerke Grafing entrichtet werden. Dem gegenüber wird der Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 224.900 € (Wasser und Abwasser jeweils 50%) von der Stadt an die Stadtwerke verrechnet. Die Erträge reichten nicht aus, um die Aufwendungen zu decken. Es ergibt sich ein Defizit von 65.849 €, obwohl die Aufwendungen um 5,9% unter den veranschlagten Beträgen liegen. Dieses Defizit muss aus dem positiven Ergebnis des Vermögensplanes ausgeglichen werden und steht somit nicht für Investitionen zur Verfügung.

Im Vermögensplan sind Investitionen und Tilgungen in Höhe von 882.546 € (40,7%) abgewickelt worden. Geplant waren Investitionen in Höhe von 1.851.000 € und Tilgungen von 320.000 €. Die tatsächlichen Tilgungsleistungen liegen bei 438.047 € und damit um 36,9% höher als geplant. Gründe sind genauso wie bei der Wasserversorgung die insgesamt gestiegenen Darlehensleistungen und der Tilgungsbeginn von anfangs tilgungsfreien Krediten.

Bei der Abwasserentsorgung wurden lediglich 444.500 € investiert und dies entspricht gerade mal 24,0% des Ansatzes. Berücksichtigt werden muss hierbei, dass die letzten Jahre viel im Bereich der Kanalerweiterung um die letzten Ortsteile geschehen ist und das vergangene Jahr zur Konsolidierung und neuen Projektplanung notwendig war. Es entfielen 135.585 € auf die Kläranlage, 230.882 € auf das Kanalleitungsnetz, 66.405 € auf Grundstücksanschlüsse und 11.628 € für EDV-Software/Leitungskataster.

Wirtschaftspläne der Stadtwerke	2021	2021
Erfolgsplan	Abwasser	31.12.2021
Erträge	Plan	Ist
Aufwendungen (mit Abschreibungen)	2.173.000 €	1.979.632 €
Ergebnis	2.173.000 €	2.045.481 €
	0 €	-65.849 €
Vermögensplan	Abwasser	31.12.2021
Deckungsmittel und Kredite	Plan	Ist
Investitionen und Tilgungen	2.171.000 €	1.145.341 €
Ergebnis	2.171.000 €	882.546 €
	0 €	262.795 €
Gesamt	0 €	196.946 €

Bei der Abwasserentsorgung bestand eine genehmigte Kreditermächtigung in Höhe von 531.000 €, die aufgrund stets gut vorhandener Liquidität nicht in Anspruch genommen wurde.

Nr.	Investitionsprogramm lt. Wirtschaftsplan	Plan	Ist	Differenz
1	Darlehensstilgungen	320.000 €	438.047 €	118.047 €
2	EDV-Software	10.000 €	1.402 €	-8.598 €
3	Leitungskataster GIS-Aktualisierung	22.000 €	10.226 €	-11.774 €
4	Grundstücksanschlüsse - Laufend (Zeitvertrag Rieder)	100.000 €	66.405 €	-33.595 €
5	Sanierung Kläranlage Ausstattung + Maschinenteknik	919.000 €	135.585 €	-783.415 €
6	Fuhrpark	- €	- €	0 €
7	Kanalleitungsbau - Erneuerungen (jährlicher Ansatz)			
	- laufende Kanalsanierungen mit Fremdwasser	300.000 €	65.270 €	-234.730 €
	- Schacht- und Pumpwerksanierungen	250.000 €	17.494 €	-232.506 €
	- Regenwasserkanal Goldberg	50.000 €	- €	-50.000 €
	- Leitungsbau Am Feld	- €	99.786 €	99.786 €
	- Gindlkofener Weg	- €	2.067 €	2.067 €
	- Haidling	200.000 €	- €	-200.000 €
	- Gewerbegebiet Schammach II	- €	2.821 €	2.821 €
	- Kanalverlängerung Hauptstr. 32-36	- €	1.399 €	1.399 €
	- Kanalbau Wiesham	- €	- 1.557 €	-1.557 €
	- Kanalbau Wasserburger Str.	- €	2.704 €	2.704 €
	- Kanalverlegung Rosenheimerstr. Ostumgehung	- €	6.462 €	6.462 €
	- Kanalbau Dichau/Neudichau	- €	416 €	416 €
	- Kanalbau Oberelkofen + Eisendorf	- €	34.020 €	34.020 €
		<u>2.171.000 €</u>	<u>882.546 €</u>	<u>-1.288.454 €</u>

Im Ergebnis steht bei den Stadtwerken zum 31.12.2021 ein Jahresfehlbetrag von 521.316 €, jedoch nur, weil kein Kredit aufgenommen werden musste und noch genügend Liquidität vorhanden war.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt von dem Sachvortrag Kenntnis. Ein Beschluss erfolgt nicht.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein Verw.HH / Verm.HH Ansatzüberschr. Nachtragsvormerkung

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Ja, positiv Ja, negativ Nein

Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen? Ja Nein